

Meeraner Autor räumt Preis ab

Frank W. Haubold erzählt fantastische Geschichten, eine Jury prämiert nun eine davon. Sein neuester Science-Fiction-Roman steht zudem druckfrisch in den Regalen.

VON KONRAD RÜDIGER

MEERANE – Ausgezeichnet ist das, was Frank W. Haubold sich in seiner Freizeit ausdenkt und als Erzählungen und Romane veröffentlicht. Das befand jetzt eine fach- und sachkundige Jury. Sie erkannte dem Meeraner Autor den Kurd-Laßwitz-Preis für die beste deutschsprachige Science-Fiction-Erzählung des vergangenen Jahres zu. Die Auszeichnung für „Am Ende der Reise“ wird er am 23. Juni in Leipzig entgegen nehmen können.

Stille Freude des Hobbyerzählers

Laut jubeln wollte der Mittfünfziger angesichts dieser Nachricht allerdings nicht unbedingt. Dass er diesen Preis bekommen wird, bemerkte er fast beiläufig. Dabei gibt es außer

den nackten Verkaufszahlen wenig andere Arten der Anerkennung in der Szene. Den Deutschen Science-Fiction-Preis hatte Haubold im Jahr 2008 gleich doppelt abgeräumt.

Derweil steht sein neuestes Werk erst seit wenigen Tagen in den Regalen. „Götterdämmerung – Die Gänse des Kapitols“ hat Haubold den ersten Teil einer Trilogie genannt, die vom Angriff einer übersinnlichen Macht erzählt. „Ich habe mich an einer alten römischen Anthologie orientiert“, sagt Haubold. „Darin greifen fremde Truppen die Stadt an und die Angreifer planen einen nächtlichen Angriff. Nur die Gänse, die auf dem Dach des Kapitols leben, bemerken den Angriff und retten den Verteidigern mit ihrem Schnatzen das Leben.“ Mit seinem Stoff begibt sich Haubold diesmal ins Genre der militärischen Science-Fiction.

Ins Russische übersetzt

Das Schreiben an seinen Büchern empfindet der gebürtige Frankfurter mittlerweile als „etwas mühsam“. So lange der Ehrgeiz nicht nachlasse, sei aber alles in bester Ordnung. Und kleine Auszeichnungen sind ebenso ein Antrieb wie größere. Zuletzt fand er eine seiner Geschichten in kyrillisch wieder. Eine



Der Science-Fiction-Schriftsteller Frank W. Haubold aus Meerane freut sich über die Auszeichnung einer fachkundigen Jury.

FOTO: UWE MEYER

Übersetzerin hatte sein „Legende von Eden“ ins Russische übertragen, und das Science-Fiction-Heft „Fantastika Esli“ druckte sie in seiner April-Ausgabe. Und das in einer durchaus bemerkenswerten ausgewiesenen Auflage von 12.000 Exemplaren. Seine jetzt begonnene Trilogie ist derweil fest in Haubolds Kopf verankert, derzeit schreibt er schon am zweiten Teil der „Götterdämmerung“.

Die „Freie Presse“ verlost drei Exemplare seines Buches „Götterdämmerung – Die Gänse des Kapitols“. Rufen Sie heute zwischen 15 und 15.15 Uhr unter 03763 791216341 an. Die ersten drei Anrufer gewinnen.

SERVICE „Götterdämmerung – Die Gänse des Kapitols“, **Science-Fiction-Roman**, Atlantis Verlag, Stolberg, ISBN 978-3-86402-030-8, Taschenbuch, 12,90 Euro.